

# **Abschlussveranstaltung Konsultationsprozess**

## **Operationelles Programm des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung - EFRE in Rheinland-Pfalz 2014-2020**

**im Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und  
Landesplanung, am 24.01.2014**

**TAURUS ECO Consulting GmbH - Prognos AG  
Klaus Sauerborn, Holger Bornemann, Oliver Mühlhan**



EUROPÄISCHE UNION:  
Investition in Ihre Zukunft  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



# Konsultationsprozess EFRE-OP Rheinland-Pfalz

## Auftaktveranstaltung (24.05.13)

- Rahmenbedingungen
- Leitbild und Strategie
- Achsen und Investitionsprioritäten

## Beteiligungsprozess zur Regionalen Innovationsstrategie RIS RLP (parallel)

Vorstellung des  
OP-Entwurfs  
(heute)

Ministerrats-  
beschluss  
und  
Einreichung  
bei EU-KOM

## Thematische Workshops

(06./07.2013) Diskussion der Ziele und  
Maßnahmen

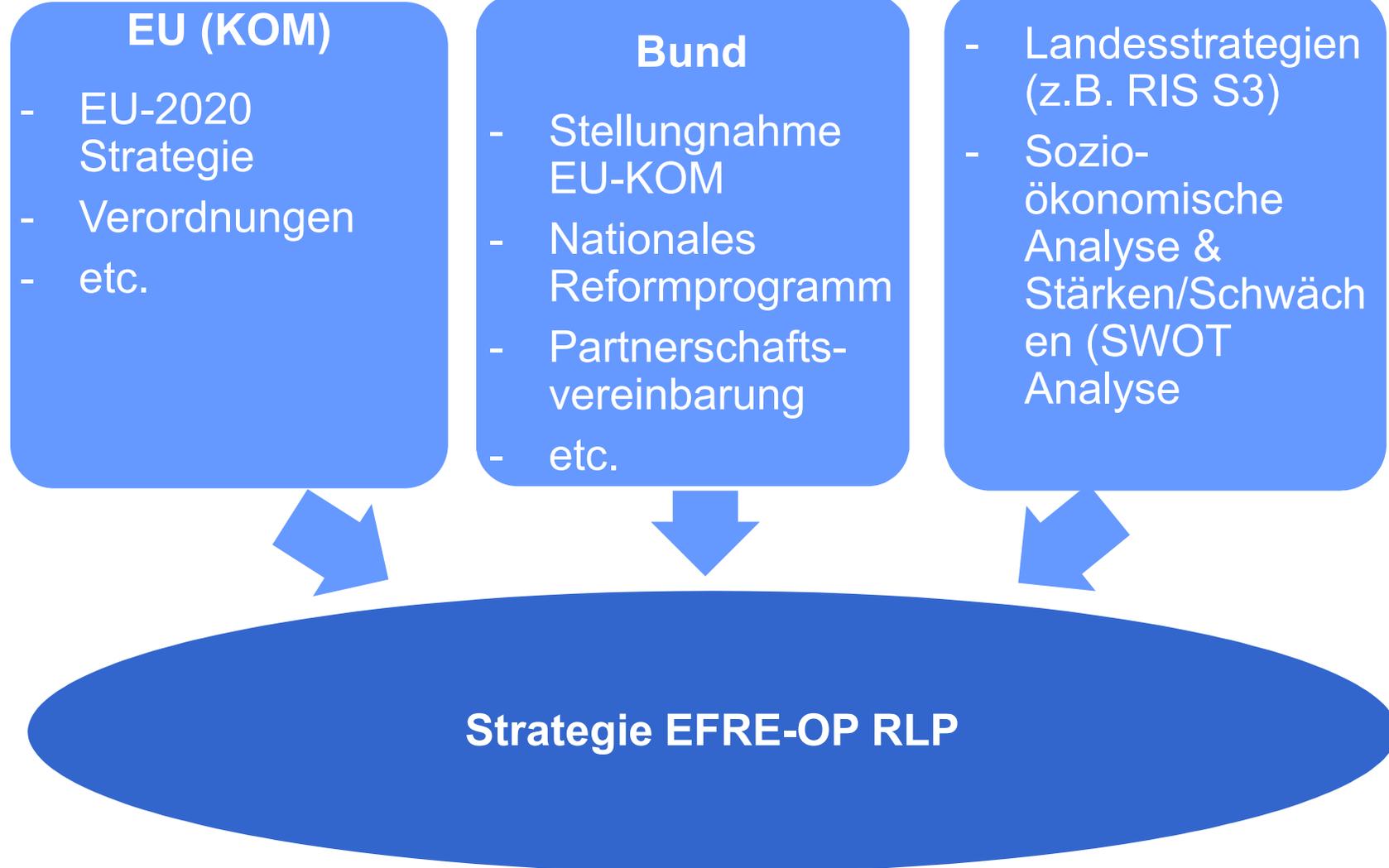


# Agenda

1. Rahmenbedingungen für OP-Gestaltung
2. Zentrale Inhalte des EFRE-OP-Entwurfs



# Rahmenbedingungen Übersicht





# Rahmenbedingungen und aktuelle Entwicklungen auf EU-Ebene



# Rahmenbedingungen und aktuelle Entwicklungen auf EU-Ebene

- **EU-2020 Strategie: Übergeordnete wirtschaftspolitische Strategie der EU**

**Dimensionen:** Intelligentes, nachhaltiges, integratives Wachstum

- **Kernziele z.B.**

- Erwerbstätigenquote: 75% der 20- bis 64-Jährigen sollen in Arbeit stehen
- Forschungs- und Entwicklungsausgaben: 3% des BIP für FuE
- Klimawandel und nachhaltige Energiewirtschaft:  
Reduzierung der THG-Emissionen um 20% gegenüber 1990

- **Verordnungen**

- **Fester Rahmen von thematischen Zielen und Investitionsprioritäten, innerhalb dessen sich das OP bewegen muss**

- **Klare Vorgaben zum Aufbau des OP**  
über Durchführungsverordnung



# Rahmenbedingungen

## Thematische Ziele, spezifische Anforderungen

1. **Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung, Innovation**
2. Verbesserung der Zugänglichkeit, Nutzung und Qualität der Informations- und Kommunikationstechnologien **Mind. 80%**
3. **Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU**
4. **Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft** **Mind. 20%**
5. Förderung der Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements
6. Umweltschutz und Förderung der Ressourceneffizienz
7. Förderung von Nachhaltigkeit im Verkehr und Beseitigung von Engpässen in wichtigen Netzinfrastrukturen
8. Förderung von Beschäftigung, Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
9. Förderung der sozialen Eingliederung und Bekämpfung der Armut
10. Investitionen in Kompetenzen, Bildung und lebenslanges Lernen durch Entwicklung der Aus- und Weiterbildungsinfrastruktur
11. Verbesserung institutioneller Kapazitäten, Ausbau einer effizienten öffentlichen Verwaltung



# Rahmenbedingungen und aktuelle Entwicklungen auf EU-Ebene

- **Rechtsrahmen für die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds** (ESI-Fonds) bisher nicht gesichert, nun durch das Europäische Parlament im November 2013 verabschiedet, Veröffentlichung der Verordnungen im EU-Amtsblatt am 20. Dezember 2013:
  - **Allgemeine Verordnung**  
(VO 1303/2013 vom 17. Dezember 2013)
  - **EFRE Verordnung**  
(VO 1301/2013 vom 17. Dezember 2013)
  
- **Regelung der Durchführung**  
Verordnungen enthalten Regelungskompetenzen zugunsten der EU-Kommission: Diese beabsichtigt den Erlass von **3 Durchführungsverordnungen** (bisher 1)  
Erlass voraussichtlich im März/April 2014



# Rahmenbedingungen und aktuelle Entwicklungen auf EU-Ebene

## ➤ **Finanzmittel**

Verordnung zum **Mehrjährigen Finanzrahmen** der EU 2014-2020 (VO 1311/2013) ebenfalls vom Europäischen Parlament beschlossen.

## ➤ **Reduktion des Mittelansatzes**

für die stärker entwickelten Regionen in Deutschland (= westdt. Bundesländer)  
von **9,4 Mrd.** Euro (2007-2013)  
auf **8,5 Mrd.** Euro (2014-2020), in laufenden Preisen





# Rahmenbedingungen und aktuelle Entwicklungen auf Bundesebene



# Rahmenbedingungen und aktuelle Entwicklungen auf Bundesebene

## Rahmengebende Dokumente auf Bundesebene z.B.

- Stellungnahme der EU-KOM zur Vorbereitung der Partnerschaftsvereinbarung und der Programme in Deutschland für den Zeitraum 2014-2020
- Nationales Reformprogramm
- Partnerschaftsvereinbarung zwischen DE und EU-KOM



# Rahmenbedingungen und aktuelle Entwicklungen auf Bundesebene

- **Partnerschaftsvereinbarung (PV)**  
zwischen der EU-Kommission und den Mitgliedsstaaten als neues strategisches Element in der Förderperiode 2014-2020
- PV beinhaltet die für die Bundesrepublik Deutschland zentralen Vorgaben zur Verwendung der ESI-Fonds (insbes. ELER, ESF, EFRE)
- seit 2012: Erstellung der PV mit Beteiligung der Länder sowie Wirtschafts- und Sozialpartner unter Federführung des BMWi
- **Zeithorizont:** Entsprechend Art. 14 IV Allgemeine Verordnung ist offizielle Einreichung der PV durch den Bund bis **spätestens 22. April 2014 erforderlich**  
(Einreichung der PV = frühestmöglicher Zeitpunkt für die offizielle Einreichung der Operationellen Programme der Länder bei der EU-Kommission)





# Rahmenbedingungen und aktuelle Entwicklungen auf Landesebene



# Rahmenbedingungen und aktuelle Entwicklungen auf Landesebene

## Rahmengebende Dokumente auf Landesebene z.B.

### Rahmenbedingungen

- Koalitionsvertrag 2011-2016
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Demografiestrategie
- Tourismusstrategie

### Grundlagen

- Regionale Innovationsstrategie für intelligente Spezialisierung (RIS, Smart Specialisation Strategy S3)
- Sozioökonomische Analyse und Stärken-Schwächen-Analyse (SöA und SWOT)
- Konsultationen



# Rahmenbedingungen und aktuelle Entwicklungen auf Landesebene

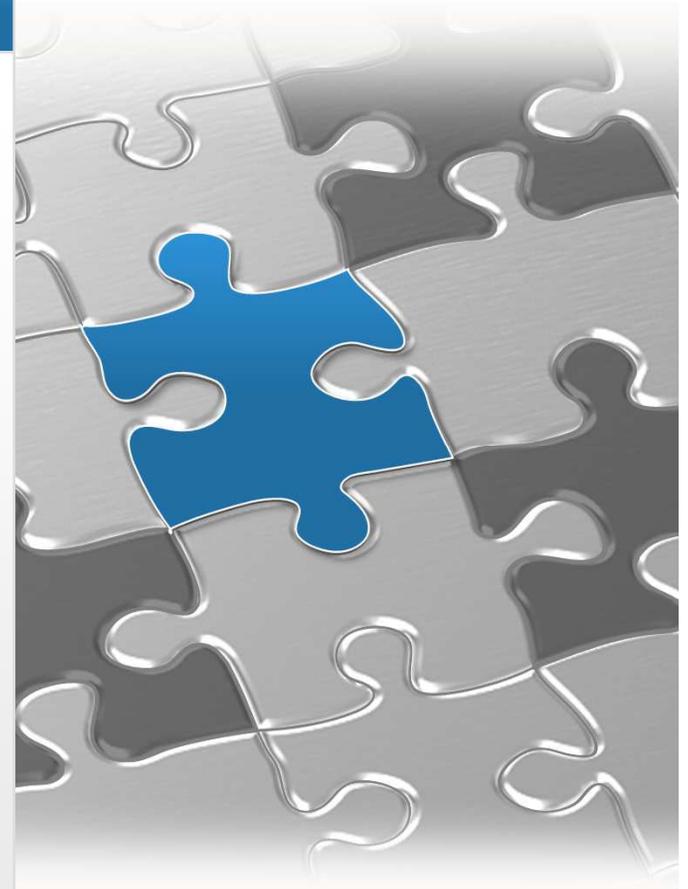
- Erfüllung der so genannten Ex-ante-Konditionalitäten
  - für thematisches Ziel: Forschung, technologische Entwicklung und Innovation ist Strategie für intelligente Spezialisierung erforderlich = Regionale Innovationsstrategie (RIS)



# Zusammenspiel des EFRE-OP mit der Regionalen Innovationsstrategie Rheinland-Pfalz

## RIS ≠ EFRE-OP 2014-2020

- RIS ist eine **Voraussetzung** für die Genehmigung des neuen EFRE-Programms
- EFRE-OP 2014-2020 (FTI) **muss** mit der RIS im Einklang stehen
- aber: die Umsetzung der RIS ist **nicht** auf die EFRE-Förderung begrenzt,
- **weitere Finanzierungsquellen** sollen genutzt werden (z.B. Horizont 2020, ZIM, ESF, ELER, Landesmittel, Mobilisierung privater Mittel)





# Zentrale Inhalte des EFRE-OP-Entwurfs

# Leitbild und Prioritätsachsen

EU (KOM)

Bund

Rheinland-Pfalz

**Leitidee Strategie EFRE-OP für RLP:**  
Nachhaltiges, umweltverträgliches  
Wachstum durch die Verbesserung von  
Innovationsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit  
und Ressourceneffizienz, insb. KMU

**Prioritätsachse 1:**  
Forschung,  
technologische  
Entwicklung,  
Innovation

**Prioritätsachse 2:**  
Wettbewerbs-  
fähigkeit KMU

**Prioritätsachse 3:**  
Ressourcenschutz,  
CO<sub>2</sub>-Reduzierung



# OP-Struktur

## Strategie

Prioritätsachse Innovation

Prioritätsachse KMU

Prioritätsachse CO<sub>2</sub>-Reduzierung  
und Ressourcenschutz

Ziel 1

Ziel 2

Ziel 3

Ziel 4

Ziel 5

Ziel 6

Ziel 7

Maßnahme 1

Maßnahme 1

Maßnahme 2

Maßnahme 3

Maßnahme 4

Maßnahme 1

Maßnahme 2

Maßnahme 1

Mn. 1

Mn. 2

Mn. 3

Mn. 1

Mn. 2

Mn. 1

Mn. 2



# Logik der Prioritätsachsen

- Prioritätsachsen korrespondieren jeweils mit einem von der EU-KOM vorgegebenen thematischen Ziel
- Innerhalb der thematischen Ziele werden Investitionsprioritäten (IP) festgelegt
- Innerhalb der (IP) werden Ziele definiert, welche begründen, was mit EFRE-Förderung erreicht werden soll.

Ergebnisse: Darstellung der Ergebnisse  
in messbarer Form  
(Globale Wirkung nicht direktes Output)

- Maßnahmen: Beschreibungen von Maßnahmen bzw. Maßnahmenbündeln, mit denen die Ziele verfolgt werden (inkl. Zielgruppen und Kriterien zu ihrer Auswahl)

Output: Darstellung der Ergebnisse  
in messbarer Form  
(direktes Output der Förderung)



# Mittelverteilung

## Strategie

Prioritätsachse Innovation

40%

ca. 74,4 Mio. €

Prioritätsachse KMU

31%

ca. 57,7 Mio. €

Prioritätsachse CO<sub>2</sub>-Reduzierung  
und Ressourcenschutz

25%

ca. 46,5 Mio. €

Technische Hilfe 4%

# Prioritätsachse 1: Innovation

Ziel 1: Stärkung der anwendungsnahen FuE-Infrastruktur der rheinland-pfälzischen Forschungseinrichtungen mit Bezug zur regionalen Wirtschaft

Ergebnis: FuE-Personal im öffentlichen Sektor

Maßnahme: Auf- und Ausbau der anwendungsorientierten Forschungs- und Entwicklungsinfrastrukturen



# Prioritätsachse 1: Innovation

Maßnahme: Auf- und Ausbau der anwendungsorientierten Forschungs- und Entwicklungsinfrastrukturen

- auf die Bedarfe der regionalen Wirtschaft ausgerichtete Neu- und Weiterentwicklung der FuE-Infrastrukturen durch
  - Investitionen in die Neuerrichtung oder Erweiterung von Forschungsgebäuden und technische Ausstattung
  - zielgerichtete Entwicklung der personellen Ausstattung
- Stärkung/Weiterentwicklung der in der RIS definierten sechs Potenzialbereiche, Stärkung zentraler Schlüsseltechnologien und gezielte Profilierung der Forschung



# Prioritätsachse 1: Innovation

Ziel 2: Erhöhung der Innovationskraft der rheinland-pfälzischen Wirtschaft

Ergebnisse:

- FuE-Personal im Unternehmenssektor
- Gründungen im High-Tech-Sektor je 10.000 Erwerbsfähige

Maßnahmen:

- FuE-Vorhaben
- Technologieorientierte Gründungen
- Wissens- und Technologietransfer (WTT)
- Auf- und Ausbau von Kompetenzfeld-, Netzwerk- und Clusterstrukturen



# Prioritätsachse 1: Innovation

## Maßnahme: FuE-Vorhaben

- Unterstützung der Unternehmen bei der zügigen Überführung von neuen Ideen, Wissen und Technologien in marktfähige innovative Produkte, Dienstleistungen und Verfahren durch Förderung
  - vorwettbewerblicher Verbundforschung zwischen Unternehmen, Hochschulen und außeruniversitären FuE-Einrichtungen
  - einzelbetrieblicher FuE- und Umsetzungsprozesse von Unternehmen bis hin zur Markteinführung



# Prioritätsachse 1: Innovation

## Maßnahme: Technologieorientierte Gründungen

- Bereitstellung von Wagniskapital zum Abbau von Finanzierungshemmnissen
- Ausbau von Technologiezentren bzw. regionalen Innovations- und Gründerzentren zur Verbesserung der Gründungsinfrastrukturen
- Qualifizierungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen zur Erhöhung der Gründungsneigung und zur erfolgreichen Umsetzung von Gründungen aus den Hochschulen



# Prioritätsachse 1: Innovation

Maßnahme: Wissens- und Technologietransfer (WTT)

- qualitativen Weiterentwicklung der Transferstrukturen und Ausbau der Transferangebote (z.B. zentrale Ansprechpartner, Informations- und Innovationsplattformen, Marketing)
- Qualifizierung und Vermittlung von Fach- und Spitzenkräften zum Nutzen der Wirtschaft
- personelle Unterstützung für KMU (z.B. praxisorientierte Promotionsvorhaben)



# Prioritätsachse 1: Innovation

Maßnahme: Auf- und Ausbau von Kompetenzfeld-, Netzwerk- und Clusterstrukturen

- Förderung etablierter Netzwerke und Cluster mit landesweiter Ausrichtung sowie Weiterentwicklung neuer Clusterfelder (themenoffen, bottom-up)
- Aufbau von professionellen Dienstleistungs- und Managementstrukturen als zentrale Ansprechpartner, Informations- und Kontaktvermittler und zur Vermarktung der Cluster oder Netzwerke nach innen und außen
- Förderung der Vernetzungsarbeit, einschließlich notwendiger Infrastrukturen und Aufbauprojekte



## Prioritätsachse 2: KMU

Ziel 3: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der KMU zur Sicherung bestehender und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in den strukturschwächeren Landesteilen

Ergebnis:

- Zahl der Arbeitsplätze in Unternehmen in strukturschwächeren Regionen

Maßnahmen:

- Einzelbetriebliche Investitionsförderung
- Ausbau der gewerblichen Infrastruktur



## Prioritätsachse 3: CO<sub>2</sub>-Reduzierung/Ressourcenschutz

Maßnahme: Einzelbetriebliche Investitionsförderung

- Investitionen zur Errichtung, Erweiterung und Modernisierung von Betriebsstätten
- Diversifizierung der Produktpalette, Optimierung der Produktionsverfahren und -prozesse
- Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der KMU stärken mit dem Ziel, Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen
- In den strukturschwächeren Landesteilen von Rheinland-Pfalz



## Prioritätsachse 3: CO<sub>2</sub>-Reduzierung/Ressourcenschutz

Maßnahme: Ausbau der gewerblichen Infrastruktur

- Bedarfsorientierter Ausbau von Gewerbeflächen, die in besonderem Maße zu einem nachhaltigen, innovativen und integrativen Wachstum beitragen
- Besondere Qualität - nachhaltige ökologische, ökonomische und soziale Ausrichtung der Infrastrukturen
- In den strukturschwächeren Landesteilen von Rheinland-Pfalz



## Prioritätsachse 2: KMU

Ziel 4: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der touristischen KMU durch den Ausbau von barrierefreien touristischen Dienstleistungsketten

Ergebnis: Zahl der Übernachtungen

Maßnahme: Barrierefreiheit im Tourismus



## Prioritätsachse 3: CO<sub>2</sub>-Reduzierung/Ressourcenschutz

### Maßnahme: Barrierefreiheit im Tourismus

- Projekte zur Schaffung von Barrierefreiheit bei touristischen Angeboten und Dienstleistungen
- Ausrichtung auf gesamte touristische Wertschöpfungskette in einigen ausgewählten Tourismusregionen als modellhafte Kristallisationspunkten (5-10)
- Regionales Gesamtkonzept und enge Vernetzung und Zusammenarbeit der touristischen Akteure
- Impulswirkung für landesweite Ausbauaktivitäten



## Prioritätsachse 3: CO<sub>2</sub>-Reduzierung/Ressourcenschutz

Ziel 5: CO<sub>2</sub>-Reduktion durch die Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz sowie Nutzung Erneuerbarer Energien in Unternehmen

Ergebnisse: CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch  
a) Verarbeitendes Gewerbe b) Gewerbe,  
Haushalte, Handel, Dienstleistungen (GHD)

Maßnahmen:

- Investitionsförderung für Ressourceneffizienz und CO<sub>2</sub>-Reduzierung in Unternehmen (insb. KMU)
- Verbesserung der Informationsangebote und Netzwerkaufbau und -betreuung für Unternehmen
- Initiative Ressourceneffizienz RLP



## Prioritätsachse 3: CO<sub>2</sub>-Reduzierung/Ressourcenschutz

Maßnahme: Investitionsförderung für Ressourceneffizienz und CO<sub>2</sub>-Reduzierung in Unternehmen (insb. KMU)

- Investive Maßnahmen zur Verbesserung der Energie- und Ressourcenbilanz eines Unternehmens
- Grundlage ist systematische und integrative Betrachtung der Potenziale des Unternehmens zur Ressourcen- und Emissionseinsparung und entsprechende Prioritätensetzung
- Maßnahmen müssen deutlich über ggf. bestehende Standards hinausgehen



## Prioritätsachse 3: CO<sub>2</sub>-Reduzierung/Ressourcenschutz

Maßnahme: Verbesserung der Informationsangebote und Netzwerkaufbau und -betreuung für Unternehmen

- Reduzierung von Informationsdefiziten in Unternehmen zur betrieblichen Energie- und Ressourceneffizienz
- Fach- oder Branchenenergiekonzepte, Optimierung der betrieblichen Mobilität / Flottenmanagements
- Etablierung von Akteursnetzwerken zum Informations- und Erfahrungsaustausch und der Verbreitung von Best-Practice-Beispielen



## Prioritätsachse 3: CO<sub>2</sub>-Reduzierung/Ressourcenschutz

### Maßnahme: Initiative Ressourceneffizienz RLP

- Ausbau der unternehmensspezifischen Beratungskapazitäten im Bereich der Energie-, Abfall- und Wassereinsparung bis hin zu kompletten betrieblichen Stoffstrommanagements
- Qualitative Verbesserung und Erweiterung produktionsintegrierter Umweltschutz (PIUS) und Ressourceneffizienz
- Instrument EFF-Check RLP



## Prioritätsachse 3: CO<sub>2</sub>-Reduzierung/Ressourcenschutz

Ziel 6: Entwicklung und Umsetzung von integrierten Strategien zur CO<sub>2</sub>-Reduktion in Kommunen

Ergebnis: CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch

Maßnahmen:

- Umsetzung von strategischen Konzepten – Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung Erneuerbarer Energien in öffentlichen Gebäuden und Infrastrukturen
- Informations- und Beratungsangebote für Kommunen



## Prioritätsachse 3: CO<sub>2</sub>-Reduzierung/Ressourcenschutz

Maßnahme: Umsetzung von strategischen Konzepten – Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung Erneuerbarer Energien in öffentlichen Gebäuden und Infrastrukturen

- Investive und nicht-investive Vorhaben zur Energieeffizienz sowie zur Nutzung Erneuerbarer Energien in öffentlichen Gebäuden und Infrastrukturen
- Im Rahmen von strategischen Konzepten (Elemente: Bestandsanalyse, CO<sub>2</sub>-Bilanzierung, Minderungsziele, Prioritätensetzung, prozesshafte Umsetzung, Akteursbeteiligung, Vorbildfunktion öffentlicher Institutionen)
- Förderung Erstellung strategischer Konzepte



## Prioritätsachse 3: CO<sub>2</sub>-Reduzierung/Ressourcenschutz

Maßnahme: Informations- und Beratungsangebote für Kommunen

- Themen- bzw. zielgruppenspezifischen Informations-, Beratungs- und Entscheidungsinstrumente
- Beispielsweise CO<sub>2</sub>- und Wertschöpfungsrechner, Wärmekataster, Solarkataster, usw.
- Maßnahmen zur Sensibilisierung, Akzeptanz und für angemessenes Nutzerverhalten



## Prioritätsachse 3: CO<sub>2</sub>-Reduzierung/Ressourcenschutz

Ziel 7: Etablierung neuer Technologien zur CO<sub>2</sub>- und Ressourceneinsparung im Rahmen von Modell- und Demonstrationsprojekten, Netzwerk- und Clusterstrukturen

Ergebnis: CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch

Maßnahmen:

- Modell-, Pilot- und Demonstrationsvorhaben zur CO<sub>2</sub>- und Ressourceneinsparung in Unternehmen und Kommunen
- Auf- und Ausbau von Netzwerk- und Clusterstrukturen zum Thema CO<sub>2</sub>- und Ressourceneinsparung



## Prioritätsachse 3: CO<sub>2</sub>-Reduzierung/Ressourcenschutz

Maßnahme: Modell-, Pilot- und Demonstrationsvorhaben zur CO<sub>2</sub>- und Ressourceneinsparung in Unternehmen und Kommunen

- Ziel der Vorhaben: Weiterentwicklung, Einsatz zur Marktdurchdringung innovativer Technologieprodukte und -verfahren in Unternehmen und Kommunen
- Themen: Energie, Ressourcenschutz zur CO<sub>2</sub>-Minderung und Holz als Rohstoff



## Prioritätsachse 3: CO<sub>2</sub>-Reduzierung/Ressourcenschutz

Maßnahme: Auf- und Ausbau von Netzwerk- und Clusterstrukturen zum Thema CO<sub>2</sub>- und Ressourceneinsparun

- Aufbau von Kompetenzzentren zur Bündelung der gegenwärtig verteilten Kompetenzen zur Ressourceneffizienz
- Cluster-Themen: Beispielsweise Netzwerk Umwelttechnik Rheinland-Pfalz, Cluster Forst und Holz
- Vorhaben: Personelle Kapazitäten, innovationsunterstützende Beratungs- und Dienstleistungen, Ausrichtung von Veranstaltungen, gemeinsame Durchführung von FuE-Projekten und Marktaufritten



# Diskussion

**Haben Sie an dieser Stelle**

**Fragen oder Anmerkungen?**





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

